



**Lachener
Kurzbibelschule**
21. 01. - 27. 01. 2019

Referenten:
Friedhelm Schröder
vom 21. - 23. 01. 2019 Offenbarung
Dr. Manfred Baumert
vom 23. - 25. 01. 2019 Johannes-Evangelium
Johann Hesse
vom 25. - 27. 01. 2019 1. Johannes-Brief
Sr. Helene Hoffmann
vom 21. - 27. 01. 2019 Epheser-Brief

Bibel-Tage
Mo 18.03. - Fr 22.03.2019
**Meinen Reichtum
in Christus neu entdecken!**
Anhand des Epheserbriefes
Gerhard Quiring



Aktiv - Tage
Mo 28.01. - Fr 01.02.2019
Freie Unterkunft und Verpflegung!
Thema:
Auf, lasst uns bauen!
Bibelarbeiten Römer 12 - 14



SEFORA NELSON
Live



Projekte, die wir in den Aktivtagen 2019 geplant haben

Handwerk

- BZ Quelle: Ausbau eines Kellerraumes als Tischtennis- und Kicker-raum, damit junge und junggebliebene Gäste in Zukunft auch im Winter aktiv sein können
- Renovierung der Wäscherei / Bügelstube: Decke und Wände ausbessern, verputzen, streichen, Fußboden erneuern
- Aktion Keller-Entrümpelung
- Insektenschutz an den Fenstern der Gästezimmer anbringen

Hauswirtschaft

- Grundreinigung in den Häusern: Z.B. Fenster putzen, Matratzen absaugen, Tische und Stühle von oben und unten reinigen, Vorhänge waschen und Vorhangschienen reinigen und anderes, für das im laufenden Betrieb keine Zeit bleibt. ...

Ostertagung Sa 20.04. - Mo 22.04.2019
Thema: Begegnungen mit dem Auferstandenen
Referent: Reinhard Holmer

Konzert mit Sefora Nelson Sa 20.04.2019 19.30 Uhr

Falls Sie „Lachen aktuell“ nicht mehr empfangen möchten, teilen Sie uns dies bitte per Mail, Tel. oder schriftlich mit. Wenn Sie es ausschließlich per Mail empfangen möchten, geben Sie uns bitte ebenfalls eine Nachricht.

Eine **neue Mitarbeiterin** in unserer Rezeption verstärkt seit 01.10.2018 unser Team:
„Mein Name ist **Sabine Stein**, ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Zusammen mit meiner Familie wohne ich in Albersweiler, einem Dorf an der Weinstraße. In den vergangenen 15 Jahren habe ich in einem kleinen Missionsbüro gearbeitet und viel Verwaltungsarbeit geleistet. Nun freue ich mich, an der Rezeption des Mutterhauses mich um die Belange der Schwestern zu kümmern und die Gäste willkommen zu heißen.“

Diakonissen-Mutterhaus Lachen
im DGD e.V.
Flugplatzstr. 91-99, 67435 Neustadt/W.
Internet: www.lachen-diakonissen.de
Tel. 06327 983-0, E-Mail: verwaltung@lachen-diakonissen.de
Bankverbindung für Spenden: Evangelische Bank,
IBAN: DE11520604100107020392, BIC: GENODEF1EK1





**Ehre sei
Gott!**



Januar 2019

Lachen aktuell

IHM gehört die Ehre in Ewigkeit! (Röm. 11,36)

Liebe Gäste, Freunde und Beter,

immer wieder einmal wird uns die Frage gestellt: Was ist eigentlich euer Auftrag im Diakonissen-Mutterhaus Lachen? In einigen Andachten haben wir neu darüber nachgedacht, und diese Überlegungen möchten wir gerne mit Ihnen teilen. An erster Stelle steht der Auftrag, Gott zu ehren. Jemanden ehren beinhaltet, ihm Achtung, Respekt, Anerkennung, Wertschätzung entgegenbringen. Gott, der HERR, ist es wert!

Als Gott in Jesus auf diese Erde kam, war das erste, was den Menschen verkündigt wurde: „**Ehre sei Gott in der Höhe!**“ Die Engel haben Gott dafür gepriesen, daß ER Seinen Sohn auf diese Erde gesandt hat. Weil Gott der Höchste ist, gebührt IHM alle Ehre. ER ist in Jesus ganz tief zu uns herabgekommen; dennoch verliert ER nichts von Seiner Würde, Erhabenheit und Heiligkeit. „**Alles kommt von IHM; alles besteht durch Seine Macht und ist zu Seiner Herrlichkeit bestimmt. IHM gehört die Ehre in Ewigkeit!**“ - so heißt es in Römer 11,36.

Weil Gott im Himmel geehrt wird, soll es auch auf der Erde geschehen. Jesaja sieht und hört die himmlische Anbetung: „**Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll!**“ (Jes. 6,3). So soll es auch bei uns sein, daß unsere Häuser und unser Gelände Seiner Ehre voll sind.

Wodurch können wir Gott ehren?

- durch unser **Sein**. Indem wir leben in dem Bewusstsein, dass Gott uns wunderbar geschaffen hat (Eph. 2,12+14)
- durch **Anbetung**. Durch unser Singen und Loben, wenn wir Gott preisen (Ps. 148,2+4)
- durch unser **Bekenntnis**. Wenn wir zum Ausdruck bringen, was ER uns bedeutet (Phil. 2,11)
- mit unserem **Tun**. Wenn wir handeln nach Gottes Wort und Willen (Kol. 3,17, 1. Kor. 10,31)
- mit **Danken**. Für alle guten und vollkommenen Gaben, die wir IHM verdanken (Ps. 86,12)
- mit **Feiern**. So erinnern wir uns an Seine großen Taten und halten die Beziehung zu IHM lebendig (5. Mose 16)

Vielleicht macht es Ihnen Freude, die angegebenen Bibelworte selbst nachzulesen.

Wir wollen gemeinsam Gott ehren ...

Danke, dass Sie diesen Auftrag mit uns teilen und uns dabei unterstützen, ihn auch in Zukunft weiter zu erfüllen. Gedanken zum 2. und 3. Teil unseres Auftrags folgen in den weiteren Ausgaben von Lachen aktuell. Gott, der HERR segne Sie in Ihrem Alltag und Ihren eigenen Aufgaben und Herausforderungen. Mit vielen herzlichen Grüßen im Namen der Schwestern und Mitarbeiter, Ihre

Sr. Iris Daut

Unser Auftrag:

Wir möchten gemeinsam

- Gott ehren,
- füreinander dasein und
- Menschen einladen, damit sie in Lachen
 - im Glauben gestärkt,
 - zum Leben ermutigt,
 - zur Gemeinschaft befähigt,
 - zum Dienen befreit werden.

Wir haben Abschied genommen von

Sr. Ludwine Rust
* 09.06.1934
† 19.11.2018

Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte. (Jer. 31,3)



Wohnen in Lachen

Wir haben kleinere Wohnungen frei!

Gerne vermieten wir diese an Menschen, die unseren Auftrag unterstützen und hier in Lachen wohnen möchten. Aktuell haben wir in Haus Lerche folgende Wohnungen anzubieten:

- eine Wohnung 2-Zimmer, Küche, Bad, 61 m²
- eine Dach-Wohnung 2,5 Zimmer, Küche, Bad, 54 m²
- 2 Appartements mit Kochecke und Bad, 25 m²

Wenn Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der zu uns passt, nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Uns ist daran gelegen, dass Menschen, die bei uns auf dem Mutterhaus-Gelände wohnen:

- den **Glauben** an den Herrn Jesus Christus respektieren, wenn möglich teilen und leben
- den geistlich-missionarischen **Auftrag** des Mutterhauses bejahen
- der Gästearbeit, den Veranstaltungen und **Angeboten des Mutterhauses** positiv gegenüberstehen
- den **Schwestern, Bewohnern, Gästen und Besuchern** auf dem Gelände offen und respektvoll begegnen
- sich im **Haus u.** auf dem **Gelände** rücksichtsvoll verhalten

Wir freuen uns auf neue Bewohner!

Park-Aktiv-Tage

engagiert, motiviert, fröhlich ...

so konnte man die Parkaktiv-Teilnehmer im Herbst wieder sehen. Viele der Teilnehmer/innen sind wiederholt dabei und über die Jahre zu einer fröhlichen Gemeinschaft zusammengewachsen. Neben den gewohnten Tätigkeiten im Herbst wie Dahlienknollen rausnehmen, viele Ecken vom Unkraut befreien... gab es eine größere Aktion im Kakteenland. Nachdem intensiv das Unkraut entfernt wurde, kam eine höhere Kiesschicht darauf, in der Hoffnung, dass die Pflege des Kakteenlandes damit in den kommenden Jahren nicht mehr ganz so zeitintensiv ist.



Ableger gewinnen durch das Teilen von Stauden in Theorie und Praxis war eine weitere Aktion, um weitere Lücken zu schließen und für Unkraut unzugänglich zu machen. Dankbar sind wir für Martin Grund (Vorsitzender bei NABU Neustadt - Naturschutzbund), der ab diesem Herbst die Verantwortung für die Parkanlage übernommen hat und damit auch die Planung der zukünftigen Park-Aktivtage in der Begleitung und Anleitung der Ehrenamtlichen. Bei allem verfolgt er auch den Gedanken: Gottes gute Schöpfung zu bewahren. So hängen nun auch einige Vogelnistkästen auf unserem Gelände.

An dieser Stelle danken wir besonders **Ernst Völcker** für seinen jahrelangen engagierten Einsatz im Park sowie darüber hinaus. Weiterhin wird er die Aktiv-Tage geistlich begleiten.
Sr. Helene Hoffmann

Wochenende für Schwestern und Diakoniegemeinschaft

Am Wochenende des ersten Advents trafen sich die Lachener Schwestern mit Mitgliedern der Diakoniegemeinschaft zu einem gemeinsamen Wochenende. Als Referentinnen hatten wir diesmal zwei Schwestern aus Bad Liebenzell zu Gast. Sr. Mathilde Wetzels hielt die biblischen Impulse sowie den Gottesdienst, Sr. Christa Schnell ergänzte durch musikalische und besinnliche Beiträge. Am Samstag Abend feierten wir miteinander das Abendmahl. Es tut gut, das neue Kirchenjahr und den Advent mit solch einer Zeit der Besinnung zu beginnen.
Sr. Iris Daut

Aus den Gästehäusern

Zum ersten Mal hatten wir zu „Sommerbibelwochen für Jung und Alt“ eingeladen und eine gute Resonanz erlebt, gerade auch von alleinlebenden Menschen und Ehepaaren, die gerne im Sommer Urlaub in Lachen machen wollten. Hier das Echo einer Familienmutter:

Sommerbibelwochen 2018 in Lachen

• **Viel Raum** gibt es in Lachen. Das große Gelände bietet Möglichkeit zu Spiel und Sport, Fahrrad fahren (lernen) – ebenso zum Ruhen, anhand des Gebetsweges zu meditieren, die Schönheit der Blumen zu genießen, auf der Wellnessliege zu entspannen.... Die Innenräume laden ein zum Lesen, Spielen, ins Gespräch kommen, Naschen, Schwimmen, Stöbern, Schlafen.

• **Viel Zeit** gibt es in Lachen Weil man rundum versorgt wird mit leckeren Mahlzeiten aus der Küche, mit Programmangeboten: Wassergymnastik mit Bademeister, Kreativangebote, Anregungen für passende Ausflugsziele, Geländespiel, Theaterabend.... Dennoch bleibt viel Raum für individuelle Gestaltung. Ob Familien, Ehepaare, Alleinstehende, ob Jung oder Alt, ob leistungsstarke Menschen oder solche mit Einschränkungen oder Behinderung – Glaubende aus verschiedensten Gemeinden und Menschen mit Fragen waren schnell zu einer Großfamilie zusammengewachsen. Ein solches Miteinander ist nicht selbstverständlich.



• Viel Herzlichkeit

Die Atmosphäre im Haus – freundlich, dankbar, unkompliziert – trug dazu bei. Highlight waren die täglichen Bibelarbeiten, theologisch fundiert und systematisch, aber auch lebenspraktisch in den Auswirkungen für den eigenen Glauben und die Beziehungen zu anderen Menschen. Auch die Kinder wurden liebevoll und kreativ betreut, und die Teenies hatten tolle Mitarbeiterinnen.
Uta Rohrmann

Portugal-Reise 15. - 29.09.2019
Info: Ernst Völcker, Tel. 0172 405 7819



Freundstag 14.10.2018. Die neuen Jahresprogramme für 2019 sind gerade noch rechtzeitig fertig geworden



NBC: Netzwerk bekennender Christen - Profil-Konferenz 27.10.2018. Olaf Latzel betonte die Einzigartigkeit der ganzen Bibel als Gottes Wort



Frauentag 17.11.2018. Frauen hören aufmerksam zu während Margitta Rosenbaum spricht zum Thema: Hilfe, ich kann nicht mehr



Israeltage mit Anatoli Uschomirski und Jurek Schulz 21.-25.11.2018 Auch ein Ausflug nach Worms mit jüdischem Museum, Synagoge und jüdischem Friedhof stand auf dem Programm



Gebetsanliegen

Dank

Immer wieder laden Menschen bei uns erstmals oder erneut Jesus Christus in ihr Leben ein. Dass wir dabei helfen können, erfüllt uns mit tiefem Dank. Wir konnten neue Mitarbeiter gewinnen, und sind dankbar für eine gute Atmosphäre in unseren Häusern. Wir danken herzlich für alle Verbundenheit und Gebetsunterstützung, für engagierte Ehrenamtliche und alle Spender. Sich mit vielen Anderen eingebunden zu wissen in Gottes Mitarbeiterschaft, das ist Grund zum Freuen.

Bitte

Die Schwesternschaft wird kleiner und die Kräfte lassen nach. Bitte beten Sie mit uns, dass wir Lücken ausfüllen können und weiter für andere Menschen da sein können. Leider wird unsere Finanzlage knapper. Wir beten um weitere Mittel und um Weisheit bei der Verwendung aller Ressourcen.

Bitte beten Sie um einen geeigneten Leiter, der innovativ und mit kaufmännischem Geschick Wege in die Zukunft entwickeln kann.
Sr. Charlotte Schwarz

Diakoniegemeinschaft „on tour“

In diesem Sommer besuchten wir das Lebenszentrum Adelshofen. Im Foyer wurden wir zunächst einmal mit kalten Getränken erfrischt. Dann erzählte uns Br. Matthias, was im Lebenszentrum angeboten wird. Da gibt es einmal die Kommunität, dazu gehören z.Z. 23 Schwestern und 8 Brüder. Sie werden unterstützt durch eine größere Anzahl von FSJ'ern und „Bufdis“ (Bundesfreiwilligendienstlern). Im Theologischen Seminar kann man die Ausbildung zum Gemeindepädagogen/-pädagogin machen und ein Aufbaustudium in Praktischer Theologie. Besonders interessant war dann der Gang durch das Gelände, durch den



Erlebnispark. Die dort aufgestellten Geräte und die vorgegebenen Aufgaben bzw. (Nach)-Denkaufgaben waren hoch interessant. Dieses Angebot wird von Schulklassen bis hin zu Managern in Tagesseminaren genutzt. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen gab es rege Gespräche an den Tischen. Im Anschluss daran erfuhren wir anhand von Bildern, wie das Lebenszentrum entstand und wie es wurde, was es heute ist.

Wir merkten, wie auch dort Gott wirkt, Wege ebnet, Menschen motiviert und begabt. So hatten wir es auch im letzten Jahr bei den Christusträger-Schwestern erlebt. Wir erkannten die gleichen Kerngebiete und –aufgaben in unterschiedlicher Art und Weise, die Einheit in Vielfalt. Mit vielen Eindrücken und Anregungen fuhren wir wieder nach Hause.
Ursel Gleich